

JOBLINGE Frankfurt: Ein innovativer Lernraum, der jungen Menschen zum Erfolg verhilft

Ein vom Steelcase Social Innovation-Team unterstütztes und von den Mitarbeitenden des Change Corp München geleitetes Sozial-Projekt.

🕒 Lesen 5 Minuten

Bei vielen Non-Profit-Organisationen hat die Einrichtung gut designter und gut ausgestatteter Räume keine Priorität, da Gelder hauptsächlich in deren Programme selbst fließen. Bei JOBLINGE in Frankfurt haben die federführenden Verantwortlichen verstanden, dass ein Upgrade ihrer Räumlichkeiten zum Erreichen ihrer Ziele beitragen wird.

JOBLINGE ist eine Lernorganisation, die sozial benachteiligten jungen Menschen hilft, sich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten und dort Erfolg zu haben. Die Verantwortlichen der Organisation fanden, dass ihre Räume zusammengeschustert und zweitklassig wirkten.

Anstatt die jungen Menschen zu inspirieren, trugen sie noch zusätzlich dazu bei, dass diese sich alleingelassen und unbedeutend fühlten.

„Wir wollten, dass der Raum ausdrückt ‚Wir glauben an euch und ihr solltet an euch selbst glauben‘“

ZLATA BAYAR | Projektkoordinatorin

Im Zentrum von JOBLINGEs Tätigkeiten steht die Kooperation mit Vertretern aus dem privaten, öffentlichen und ehrenamtlichen Sektor, die Trainees bei der Berufsbildung oder ihrer Ausbildung Unterstützung bieten. Die Organisation wollte noch mehr bewirken und die Abschlussrate ihrer Jugendlichen erhöhen sowie deren Fähigkeiten weiterentwickeln, um sie für das weitere Berufsleben zu unterstützen.

Es war jedoch klar, dass die bestehenden Räumlichkeiten effektives Lernen und eine gute Betreuung der Teilnehmenden nicht ausreichend unterstützten. Es mangelte an Privatsphäre, sowohl akustischer als auch visueller Natur und Unterbrechungen waren an der Tagesordnung. Die Räume waren schlecht ausgeschmückt und es war schwierig, sich im Gebäude zurechtzufinden. Hybride Aktivitäten wurden nur unzureichend unterstützt.

Und abgesehen davon, dass die Räume Selbstbefähigung und Zugehörigkeit nur unzureichend vermittelten, bestand ein weiterer Nachteil darin, dass sie nicht dazu beitrugen, die jungen Menschen auf das heute übliche agile Arbeitsumfeld vorzubereiten.

Die Verantwortlichen bei JOBLINGE entschieden, dass es an der Zeit war, ein neues Programm zu entwickeln und über eine vollständige Neugestaltung ihrer Flächen alles umzukrempeln. Das Resultat ist das JOBLINGE Basecamp, eine innovative Initiative in einem innovativen Umfeld.

Fotos © Alain Wallior

KOOPERATION MIT STEELCASE

JOBLINGE wandte sich an Steelcase mit der Bitte um Unterstützung bei der Gestaltung der Flächen ihres Basecamp Projekts, das die jugendlichen Teilnehmenden anziehen und einbinden sollte, um sie zu inspirieren und zu ihrem Erfolg beizutragen.

Das Projekt wurde vom Steelcase Social Innovation Team unterstützt und von den lokalen Münchner Change Corp-Leitern Georgeta Macovei und Martin Hodulak geleitet. Das Change Corp-Netzwerk setzt sich aus unseren mitarbeitergeleiteten Social Impact-Gruppen auf der ganzen Welt zusammen.

„Wir standen vor einer ziemlich großen Aufgabe, in der es nicht ausschließlich um Raumgestaltung ging, weshalb wir uns an Martin Hodulak vom Applied Research + Consulting (ARC) wandten“, berichtet Georgeta Macovei, Steelcase Learning Consultant. „Wir wollten bestehende Muster und die Kultur des Programms im Detail kennenlernen, um die Ausgangslage einzuschätzen und zu verstehen, welche Werte JOBLINGE über das Programm vermitteln wollte, um diese dann auch über den Raum umzusetzen. Es war schon sehr früh klar, dass Kultur und Zielsetzung der Organisation und ihrer Mitglieder für das Design der Räumlichkeiten die entscheidenden strategischen Faktoren waren.“

Um die Ziele des Projekts zu erreichen, führte das Steelcase-Team Befragungen, Workshops und Beobachtungen durch, in die Verantwortliche, Trainer*innen, Lernende und Sponsoren mit einbezogen waren. Basierend auf den so gewonnenen Erkenntnissen wurden fünf übergeordnete Ziele definiert, die beim Design besonders berücksichtigt werden sollten:

Selbstwert

Selbstwert lässt sich steigern, wenn Gemeinschaft von positiven Beziehungen, Empathie, gegenseitigem Respekt und Ermutigung geprägt ist und aktives Zuhören sowie der Wunsch, die Motivation des anderen zu verstehen, einen hohen Stellenwert einnehmen. Wohlbefinden wird auf emotionaler, kognitiver und körperlicher Ebene adressiert.

Berufliche Relevanz

Fähigkeiten und Kompetenzen erlernen und entwickeln, die für den jetzigen und zukünftigen Arbeitsmarkt relevant sind mithilfe eines progressiven und innovativen Vorgehens, bei dem das große Ganze im Fokus steht.

Neugier

Neugierig bleiben, Scheitern akzeptieren und weiter lernen, um eine sinnstiftende Tätigkeit auszuführen und positiv Einfluss zu nehmen im Arbeits- und Privatleben.

Verantwortungsbewusstsein und -übernahme

Einsatzbereitschaft und Übernahme von Verantwortung für eigene Handlungen und Entscheidungen werden gefördert. Die Menschen werden ermutigt, proaktiv zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Hierfür bedarf es einer klaren Aufgabenstellung und Zielsetzung sowie dem Blick aufs große Ganze.

Inklusion und Diversität

Gleichberechtigung und Vertrauen entstehen in einer diversen Gemeinschaft durch Visibilität, Transparenz und das Ermutigen dazu, sich zu äußern. Geben und Nehmen und der Rollenwechsel von Lehrer zu Schüler ist förderlich.

LERNERFAHRUNGEN TRANSFORMIEREN

Das erste Basecamp wurde 2020 in Frankfurt als Pilotprojekt gestartet. So konnte das Konzept getestet und optimiert und letztlich an mehr als 30 JOBLINGE Standorten in ganz Deutschland übernommen werden.

Das Basecamp ist allem voran ein Raum, der zum Lernen inspiriert und Neugier weckt. Es ist in Zonen unterteilt mit unterschiedlichen Bereichen für aktives Lernen, praxisbezogenes Experimentieren und Treffen mit Mentoren. Zum Austausch mit anderen Lernenden, Angestellten oder Freiwilligen stehen ein geräumiges Café, ein angrenzender Eventbereich und ein Outdoor-Treffpunkt zur Verfügung. Alle Bereiche sind über einen großzügigen und einladenden zentralen Korridor erreichbar. Um den zur Verfügung stehenden Raum optimal zu nutzen, befinden sich auch dort zusätzliche Arbeitsbereiche, abgeschirmte Kabinen für Telefonate sowie Schließfächer.

It's a fluid and flexible environment, fully equipped with Wi-Fi throughout. Mobile seating and whiteboards plus height-adjustable tables create progressive, user-centered learning spaces. "Many of our students have never learned to learn. And I think to have this change in mindset, you have to give them an emotional experience that broadens their outlook and occurs in a place where they like to go". "By working with Steelcase, they introduced us to their research and all they're doing in their own facilities and with other organizations. We learned so much.," says Christiane Schubert, JOBLINGE regional manager.

Die Umgebungen sind fließend und flexibel, mit flächendeckendem Wi-Fi-Zugang. Mobile Sitzgelegenheiten und Whiteboards sowie höhenverstellbare Tische sorgen dafür, dass progressive, auf die Nutzer*innen ausgerichtete Räume entstehen.

„Viele unserer Schüler*innen bzw. Studierenden haben nie gelernt zu lernen. Und um einen Wandel in ihrer Wahrnehmung zu bewirken, benötigen sie ein emotionales Erlebnis, das ihre Perspektive erweitert und an einem Ort stattfindet, den sie gerne aufsuchen.“

„Durch die Kooperation mit Steelcase erhielten wir die Möglichkeit, deren Studien kennenzulernen und zu verstehen, was Steelcase in seinen eigenen Räumen macht und wie das Unternehmen mit anderen Organisationen zusammenarbeitet. Wir haben sehr viel gelernt.“

CHRISTIANE SCHUBERT | JOBLINGE Regional Manager

Das neue Basecamp ist auch der Bereich, in dem JOBLINGE Mitarbeitende und ehrenamtliche Freiwillige auf neue Art und Weise arbeiten und zusammenarbeiten, unter Nutzung von Bereichen, die speziell der Fokuserbeit oder dem Austausch dienen.

„Steelcase hat uns während des Prozesses begleitet“, berichtet Bayar. „Dabei ging es nicht nur um die Möblierung. Steelcase hat uns dabei unterstützt, uns auf den Weg zu machen zu einer neuen Art zu arbeiten. So haben wir festgestellt, dass lebenslanges Lernen nicht nur für Studierende gilt. Sondern auch für uns selbst. Und dieser Prozess endet nie — wir sollten immer bereit sein, uns zu fragen, ob wir uns noch weiterentwickeln können.“

Wir bei Steelcase sind überzeugt davon, dass wir unsere Stellung in der Wirtschaft dazu nutzen können, Gutes zu tun und die Zukunft positiv zu beeinflussen. Wir sind überzeugt, dass das motivierte Engagement für eine Zusammenarbeit sowie ein netzwerkbasierter Ansatz für gemeinsames Lernen die wichtigsten Faktoren sind, um wirklich starke positive Effekte im sozialen Bereich zu erzielen. Wir erhoffen uns, dass wir durch das Teilen unserer Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Kooperation mit Organisationen wie JOBLINGE dazu beitragen, die Rahmenbedingungen generell für alle Menschen zu verbessern.